

Pfarreiblatt Obwalden

3/2026 | 21. Februar bis 6. März



Kampagne zur Fastenaktion 2026

Zukunft säen

Die Zahl der Menschen, die von Hunger oder Mangelernährung betroffen sind, steigt weiter. Für die Ernährung im Globalen Süden spielt Saatgutvielfalt eine zentrale Rolle: Artenreiches, lokal angepasstes Saatgut hilft, die Folgen des Klimawandels zu bewältigen und eröffnet Zukunftsperspektiven. Die Ökumenische Kampagne 2026 von HEKS und Fastenaktion setzt sich deshalb für das Recht von Bäuerinnen und Bauern ein, Saatgut frei zu teilen, weiterzuentwickeln und zu verkaufen.

Vielfältiges, lokal verwurzeltes Saatgut spielt eine entscheidende Rolle für die Ernährungssicherheit im Globalen Süden. Sie macht Gemeinschaften widerstandsfähiger gegen den Klimawandel und stärkt ihre Zukunftschancen. Deshalb legt die Ökumenische Kampagne 2026 von HEKS und Fastenaktion dieses Jahr den Fokus auf das Recht von Bäuerinnen und Bauern, Saatgut frei zu nutzen, weiterzugeben und weiterzuentwickeln.

Vielfalt schwindet dramatisch

Laut der UNO-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) sind in den letzten 100 Jahren über 75 Prozent der Kulturpflanzen verschwunden. Konkret: In Indien gab es in den 1960er-Jahren 110 000 Reissorten, davon sind heute nur noch 6000 übrig. Das ist ein Verlust von 95 Prozent. Laut FAO sind in den letzten 100 Jahren über 75 Prozent der Kulturpflanzen verloren gegangen. Gleichzeitig dominieren einige wenige Agrarkonzerne den globalen Saatgutmarkt und drängen Regierungen zu strengen «Sortenschutzgesetzen».



Das Kampagnenplakat der diesjährigen Fastenaktion.

Diese schützen jedoch nicht die Vielfalt – sie sichern kommerzielle Sorten ab und schränken traditionelle Praktiken wie Tausch und Wiederaussaat massiv ein.

Diese Entwicklung ist fatal, denn Saatgutvielfalt ist zentral für eine gesunde und nachhaltige Ernährung.

Zudem hat Saatgut für viele Menschen auch eine spirituelle Bedeutung. Es verbindet sie über Generationen hinweg und ist wie die Schöpfung eine Gabe; ein Geschenk für alle Menschen. Diese Grundhaltung versteht Saatgut als Erbe der Vorfahren. Es soll zum Nutzen aller bewahrt werden.

Fragwürdige «Sortenschutz-gesetze»

Über Freihandelsabkommen oder direkte politische Einflussnahme drängen Industrieländer Regierungen im Globalen Süden dazu, strenge nationale Sortenschutzgesetze zu erlassen – mit verheerenden Folgen für die Saatgutvielfalt und die Menschen. Der Begriff «Sortenschutz» ist in diesem Zusammenhang nämlich irreführend: Dieser dient nicht dem Schutz von Sorten, sondern ist eine Art Patent und hilft Agrarkonzernen, ihre kommerziellen Sorten und ihren Umsatz abzusichern. Die weltweite Sortenvielfalt hingegen wird dadurch nicht geschützt, sondern gefährdet.

Traditioneller Tausch wird kriminalisiert

Denn diese «Sortenschutzgesetze» verbieten es den Bäuerinnen und Bauern, Saatgut, das sie aus derart geschützten Sorten gewonnen haben, zu tauschen oder zu verkaufen. Sogar die Selbstverständlichkeit, traditionelles Saatgut aus eigener Ernte für die

nächste Aussaat zu verwenden, wird stark eingeschränkt. Der jahrtausendealte Brauch des Tauschens, Weitergebens und Weiterentwickelns von Saatgut in den lokalen Gemeinschaften wird so kriminalisiert.

Doch genau diese bäuerliche Praxis der eigenen Selektion und des Tauschens ist die Grundlage für die ursprüngliche Vielfalt an Kulturpflanzen und Sorten. Und diese Vielfalt ist in vielen Ländern des Globalen Südens das Rückgrat der Ernährungssicherheit: Sie ist die beste Versicherung gegen die Folgen des Klimawandels, Schädlingsbefall und Ernteausfälle. Lokales Saatgut ist an Böden und Wetter angepasst, stärkt die Unabhängigkeit der Gemeinschaften und diversifiziert die Ernährung.

Lokales Saatgut schützen

Immer mehr Bäuerinnen und Bauern wehren sich darum gegen den Vormarsch der Saatgutindustrie und ihrer Sortenschutzgesetze. Die Partnerorganisationen von HEKS, Fastenaktion und «Partner sein» unterstützen bäuerliche Gemeinschaften dabei, ihr Saatgut zu schützen und ihre ökologisch nachhaltige Landwirtschaft zu stärken.

In der Schweiz sensibilisiert die Ökumenische Kampagne 2026 Menschen dafür, dass die Kontrolle über das Saatgut in der Hand der Bäuerinnen und Bauern bleiben muss. Dies ist eine zentrale Voraussetzung für das Recht auf Nahrung und eine vielfältige, gesunde und kulturell verankerte Ernährung. Mit ihrer breit abgestützten Expertise sorgen HEKS, Fastenaktion und «Partner sein» zusammen mit ihren Partnerorganisationen dafür, dass die Lösungsansätze für das Recht auf Nahrung langfristig Früchte tragen.

*Tina Goethe/Helen Arnet,
Fastenaktion*

Was kann ich tun?

Wir stehen dem Hunger im Globalen Süden nicht machtlos gegenüber, sondern können aktiv etwas dagegen tun:

- Saisonale, regionale und fair produzierte Lebensmittel konsumieren und so die Macht der Agrarkonzerne eindämmen.
- Lebensmittelverschwendung vermeiden.
- Parteien und politische Kampagnen unterstützen, die sich für ein gerechtes globales Ernährungssystem einsetzen und Agrarkonzerne regulieren.

Die Kampagnenwebseite sehen-und-handeln.ch bietet Inspirationen und Einblicke zum Thema, während der digitale Fastenkalender täglich mit neuen Denkanstössen überrascht.

Fastenkalender: Täglich neue Hoffnung säen

Lassen Sie sich Tag für Tag zu einem global verantwortungsvollen Lebensstil anregen. Die Passionszeit lädt uns ein, Schritt für Schritt einem Neubeginn entgegenzugehen, Hoffnung neu zu entdecken und zu nähren. Nutzen Sie diese Zeit, um achtsam hinzuschauen und Gewohnheiten zu hinterfragen.

Der Kalender begleitet Sie auf eine inspirierende Reise, hin zu Menschen und ihren Geschichten und zu spirituellen Denkanstössen zur Zeit der Genügsamkeit. Sie finden praktische Tipps, fast vergessene Rezepte, Meditationen und Beiträge zu unseren Entwicklungsprojekten – gedruckt oder online. Auf sehen-und-handeln.ch/fastenkalender können Sie die Inhalte bequem von unterwegs aus geniessen, teilen und abonnieren.

Fastenaktion

Spendenkonto

Fastenaktion
6002 Luzern



CH16 0900 0000 6001 9191 7

Eine spirituelle Verbundenheit

Die traditionellen bäuerlichen Saatgutssysteme sind nicht nur Garanten für gesunde, nachhaltige Ernährung. Saatgut hat auch eine spirituelle Bedeutung. Es verbindet Generationen und ist wie die Schöpfung ein Geschenk für alle Menschen.

Die Fastenzeit gibt uns Gelegenheit, uns mit den bäuerlichen Gemeinschaften im Globalen Süden zu solidarisieren. Wenn wir lokal und saisonal einkaufen und traditionelle Sorten berücksichtigen, setzen wir ein Zeichen dafür, dass der freie Zugang zu Saatgut zentral ist für das Recht auf eine vielfältige Ernährung.



Wer Saatgut hat, kann
Zukunft säen.



Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden

Obwaller Pfarreien gemeinsam engagiert



Kerns, Alpnach, Sarnen,
Sachseln und Giswil



Fastenkalender in den Kirchen
bezugsbereit



Für das Recht auf Nahrung!



Während der Fastenzeit von
Aschermittwoch bis Palmsonntag



Danke für Ihre Solidarität!



Jetzt
spenden!

Fastenaktion

Die Fastenzeit in den Obwaldner Pfarreien konkret

Pfarrei	Datum	Zeit	Anlass	Ort
Alpnach	FR, 6. März	12.00	Wähenzmittag	Pfarreizentrum Alpnach
Alpnach	SO, 29. März	09.00	Prozession zum Palmsonntags-gottesdienst, anschliessend Fastenzmorgä	Kirche/ Pfarreizentrum Alpnach
Sarnen	SO, 8. März	10.00	Familiengottesdienst zur Fastenzeit, anschliessend Fastenzmittag	Pfarrkirche/ Pfarreizentrum Sarnen
Kerns	SO, 1. März	10.00	Gottesdienst zur Fastenzeit mit dem Singkreis Kerns, anschliessend Suppentag	Pfarrkirche/Pfarrhofsaal Kerns
Sachselsn				<i>Dieses Jahr kein Fastenzmittag wegen Küchenumbau im Pfarreiheim</i>
Sachselsn	Ab 24. Februar jeden Dienstag	07.00	Morgengebet in der Fastenzeit	Pfarrkirche Sachselsn
Sachselsn	SA, 14. März	13.50	Besinnlicher Pilgerspaziergang durchs Dorf, von Kapelle zu Kapelle	Treffpunkt Bushaltestelle Allmend, Sachselsn
Giswil	SA, 14. März	18.00	Gottesdienst zur Fastenzeit, anschliessend Fastenessen in der Boni	Kirche St. Anton, Grossteil und Boni

Kirche und Welt

Kirche Schweiz

Biel/Vatikan

Kreuzweg im Petersdom

Ausgerechnet im bedeutendsten christlichen Gotteshaus gibt es keinen Kreuzweg. Zum 400. Geburtstag des Petersdoms wollte der Vatikan dies ändern und schrieb einen anonymen Kunstwettbewerb aus. Dieser Kunstwettbewerb hat den jungen Bieler Künstler Manuel Dürr in den Vatikan katapultiert. Seit Aschermittwoch werden die 14 Ölgemälde seines Kreuzweges im Petersdom ausgestellt.

Deutschschweiz

Videoreihe «Ja, ich will»

«Ja, ich will: In der Kirche heiraten», so heisst ein neuer Youtube-Kanal der Interessengemeinschaft Paar- und Familienseelsorge der katholischen Kirche in der Deutschschweiz. Die Videoreihe umfasst acht Porträts von Paaren, die sehr unterschiedlich sind, was ihr Alter, ihre Lebenssituation und ihre Art zu feiern betrifft.

Blatten

Wiederaufbau

Der Bergsturz vom 28. Mai letzten Jahres zerstörte den grössten Teil des Walliser Dorfs Blatten – auch die Kirche verschwand unter Geröll und Eis. Im neu aufgebauten Dorf soll künftig auch eine Kirche stehen, dafür wird jetzt schon Geld gesammelt. Vieles ist noch offen – doch Hans-Anton Ebener (62) vom Kirchenrat ist zuversichtlich. Die Pfarrkirche von Blatten war ein Neubau aus dem Jahr 1985. Unmittelbar nach dem Bergsturz war noch offen, wie viel von dem Gotteshaus zerstört worden war. Unterdessen ist klar: Das Gebäude wurde vollständig zerstört, inklusive Funda-

ment, wie Ebener sagt. «Bis heute wurden auch keine kirchlichen Gegenstände gefunden. Möglich, dass bei Aufräumarbeiten noch etwas auftaucht», so der langjährige Präsident des Kirchenrates von Blatten.

Welt

Olympia

Seelsorgende reisen mit

Die deutsche Olympiamannschaft wird seit mehr als 50 Jahren bei Sommer- und Winterspielen von einem ökumenischen Seelsorgeteam begleitet. Ein katholischer und ein evangelischer Theologe bieten den Athleten, Trainern und Betreuern Gesprächsmöglichkeiten und Gottesdienstbesuche an. Auch bei den Paralympischen Spielen stellen die beiden grossen Kirchen ein Seelsorgeteam, das den Sportlern mit Behinderung zur Seite steht.

Vatikan/Kuba

Bischöfe sagen Treffen ab

Die katholischen Bischöfe Kubas haben ihren geplanten Besuch im Vatikan kurzfristig auf unbekannte Zeit verschoben. Das meldete das vatikan-eigene Portal Vatican News. Grund sei «die schwere Energiekrise auf der Karibikinsel, die durch neue Sanktionen der US-Regierung unter Donald Trump verschärft wurde». Planmässig hätten die Oberhirten vom 16. bis zum 20. Februar Papst Leo XIV. sowie mehrere Vertreter der Kurie im Rahmen eines sogenannten Ad-limina-Besuchs treffen sollen. Solche Besuche sind für die katholischen Bischöfe in jedem Land in regelmässigen Abständen vorgeschrieben.

Savoyen

Im Skilift die Beichte hören

Ein französischer Priester nimmt Skifahrern in den Alpen im Sessellift die Beichte ab. Wie das katholische Nach-

richtenportal OSV News berichtete, sieht Pater Geoffroy Génin (69) den Skilift als «Beichtstuhl unter freiem Himmel für eine luftige Seelsorge». Der sportliche Geistliche warte jeden Montagmorgen in der Nähe der Skilifte des Skigebiets Val Cenis im Maurienne-Tal in Savoyen auf Menschen, die beichten möchten. Seine Pfarrei Notre-Dame de l'Alliance besteht aus zahlreichen Berggemeinden, in denen sich die Bevölkerung mit der Ankunft der Urlauber verdoppelt. Während einer Sonntagsmesse hätten ihn Skifahrer gebeten, ihnen die Beichte abzunehmen. Aus Zeitmangel bot er ihnen an, sich am nächsten Tag mit ihnen am Skilift zu treffen. «Am nächsten Morgen fuhr ich mit jedem von ihnen den Sessellift hinauf, um ein diskretes, leise geflüstertes Bekenntnis abzulegen, das sechs oder sieben Minuten dauerte. Nach der Absolution fuhr ich mit Blick auf die schneebedeckten Berge mit ihnen die Piste hinunter.»

Singapur

Das religiös vielfältigste Land

Singapur ist das religiös vielfältigste Land der Welt. Das ist das Ergebnis einer veröffentlichten Studie des renommierten Washingtoner Pew Research Center. Buddhisten machen in dem südostasiatischen Stadtstaat 31 Prozent der Bevölkerung aus. Aber auch Menschen ohne Religionszugehörigkeit (20 %), Christen (19 %), Muslime (16 %), Hindus (5 %) und Angehörige anderer Religionen (9 %) sind in erheblichem Ausmass vertreten. Für die Auswertung untersuchten Forscher mehr als 200 Länder und Territorien. Daten und Schätzungen aus dem Jahr 2010 wurden mit aktualisierten Werten aus 2020 verglichen. Eingeflossen ist den Angaben zufolge, wie sich die Bevölkerung jeweils auf die Gruppen verteilt: Christen, Muslime, Hindus, Buddhisten, Juden, sonstige Religionen und Religionslose.

Multivisionsprojekt Niklaus & Dorothee Alive

«Lumeum» – eine Bilanz über die ersten acht Monate

Seit Pfingsten 2025 ist im ehemaligen Hallenbad des Klosters Bethanien das «Lumeum» – die immersive Multivision «Niklaus&Dorothee Alive» – in Betrieb. Am 11. Oktober wurde sie durch Bischof Joseph Bonnemain eingeweiht. «Der Start ist geglückt», sagt Silvère Lang. Das Pfarreiblatt befragte den Initianten und Schöpfer des Projekts.

Wie bist du zufrieden mit dem Start des Lumeum?

Der Start übertrifft alle unsere Erwartungen! Was wir seit der feierlichen Eröffnung am 7. Juni 2025 erleben, ist wirklich aussergewöhnlich. Wir nähern uns bereits 5000 Besuchern – einer Zahl, die wir uns zu Beginn kaum zu erträumen wagten. Die Resonanz aus der ganzen Schweiz ist überwältigend: Immer mehr Pfarreien, Schulen, Firmen melden sich an, um mit ihren Gruppen zu kommen.

Was sagen Leute, die das Lumeum zum ersten Mal besuchen?

Viele sind tief bewegt von der Intensität der 360°-Erfahrung. Sie sagen uns, dass die Geschichte von Niklaus und Dorothee sie ganz persönlich

anspricht – sei es in Fragen der Familie, der Verantwortung, des gesellschaftlichen Engagements oder der Suche nach innerem Frieden. Oft hören wir: «Ich wusste nicht, dass Bruder Klaus so modern ist!» oder «Dorothee ist für mich zu einer echten Inspiration geworden».

Gibt es eine besondere Rückmeldung?

Ja, eine ältere Dame aus dem Kanton Zürich hat uns geschrieben, sie sei mit grosser Skepsis gekommen («Noch so eine moderne Multimedia-Show!») und habe das Lumeum zutiefst berührt verlassen. «Ich habe Bruder Klaus mein ganzes Leben lang gekannt, aber erst heute verstanden, was er uns zu sagen hat. Und Dorothee habe ich überhaupt erst heute kennengelernt.» Solche Worte zeigen uns, dass wir nicht nur informieren, sondern wirklich Herzen erreichen.

Besondere Gäste?

Besonders gefreut hat uns der Besuch einer Schulklasse aus der Westschweiz. Die Jugendlichen kamen eher unwillig, wie das manchmal bei Schulausflügen der Fall ist. Nach der Vorstellung entspann sich jedoch eine lebhafte Diskussion über Doro-

thees Mut, ihren Mann ziehen zu lassen, über die Bedeutung des Friedens heute und über persönliche Opferbereitschaft. Der Lehrer meinte zu uns: «Das sind Gespräche, die ich im Klassenzimmer nie so hinbekommen hätte.» Das zeigt: Das Lumeum ist mehr als eine Ausstellung. Es ist ein Gesprächsöffner über Werte, die unsere Jugend sehr wohl ansprechen.

Ein besonderes Ereignis?

Ein wunderbares Zeichen der Ökumene war die Einweihungsfeier: Bischof Bonnemain für die katholische Kirche, Pfarrer Michael Candrian für die reformierte Kirche Obwalden und Pfarrer Andy Owen von der evangelischen Freikirche Luzern segneten gemeinsam diesen Ort. Was uns zudem besonders freut: Die Dynamik rund um Bruder Klaus und Dorothee Wyss strahlt aus. Die historischen Orte – das Flüeli, Sachseln, die Ranftkapellen – profitieren ebenfalls von diesem neuen Interesse.

Wie viele Eintritte wurden für 2025 gezählt?

Von der Eröffnung am 7. Juni bis Ende 2025 haben wir über 3500 Personen empfangen – das sind Zahlen, die uns demütig und dankbar machen.

Wie sieht es aus mit 2026?

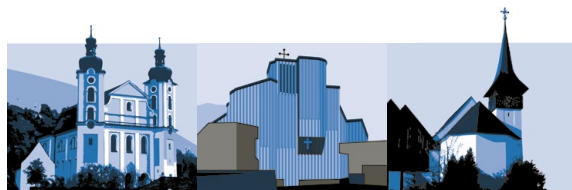
Für 2026 sind wir sehr zuversichtlich. Die Buchungen laufen auf Hochtouren. Unser Ziel sind über 10000 Gäste. Pfarreien, Schulen, Pilgergruppen und Familien aus der ganzen Schweiz und zunehmend auch aus dem benachbarten Ausland interessieren sich für das Lumeum.

Silvère Lang/Donato Fisch



(Bild: Silvère Lang)

Die ausdrucksstarken Bilder faszinieren Gross und Klein.



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 21. Februar

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 22. Februar – 1. Fastensonntag

Opfer: Fastenaktion 1. Einzug

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Kägiswil	Kroatische Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 23. Februar

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 24. Februar

07.30	Sarnen	Keine Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 25. Februar

07.30	Sarnen	Keine Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 26. Februar

07.30	Sarnen	Keine Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche Kägiswil

Freitag, 27. Februar

07.30	Sarnen	Keine Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Sarnen	Schulgottesdienst MS1, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 28. Februar

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Sonntag, 1. März – 2. Fastensonntag

Opfer: Fastenaktion 2. Einzug

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Kranken, Kapelle Spital
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 2. März

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 3. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 4. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Sarnen	Schulgottesdienst, Kapelle Wilen
10.30	Schwendi	Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 5. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Kapuzinerkirche
10.00	Sarnen	Kein Gottesdienst, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 6. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Schulgottesdienst, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, danach Herz-Jesu-Freitag-Anbetung, Frauenkloster
10.30	Kägiswil	Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Pfarrkirche
19.30	Sarnen	Andacht Weltgebetstag der Frauen in der reformierten Kirche Sarnen, Gastland Nigeria

Gedächtnisse

Sonntag, 22. Februar, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil
Jzt.: Hans Bucher-Zurmühle, Hostettrainstrasse 11;
Albin Neiger-Gasser, Lauenen 1.

Samstag, 28. Februar, 18.00, Pfarrkirche Schwendi
Jzt.: Noldi und Rosmarie Gutmann, Rufiblick.

Sonntag, 1. März, 10.00, Kapuzinerkirche
Erstjzt.: Christiane Leister, Niederholzstrasse 26–28,
Wilten. Jzt.: Familie Alois und Theresia Sigrist-von Rotz,
Mühleberg; Robert Kathriner-Flück, Enzigrüti, Wilten.

Mittwoch, 4. März, 10.30, Pfarrkirche Schwendi
Jzt.: Josef und Marie Jakober-Kathriner, Mos.

Verstorbene

Teresa Muharemaj-Ondei, Poststrasse 4, Sarnen;
Jeannine Haefeli, Goldmattweg 32, Sarnen;
Alois Burch-Kiser, Haliberg 1, Ramersberg; Martha
Burch-Burch, Am Schärme, Sarnen, ehemals Summer-
weid 1, Wilten; Anna Halter-Birrer, Am Schärme, Sarnen;
Hans Kiser, Breitholz 1, Sarnen; Herta von Wyl-Lützel-
schwab, Felsenheim Sachseln; Marie Theres Giger,
Brünigstrasse 87, Sarnen; Martha Huwyler-Bissig,
Wijermattstrasse 8, Kerns, ehemals Sarnen; Peter Sigrist,
Bodenstrasse 12a, Wilten.

Aus dem Seelsorgeraum

Gottesdienste mit Krankensalbung – anschliessend Mittagessen

Eucharistiefeiern mit Krankensalbung
Anschliessend wird in allen Pfarreien ein **Mittagessen
für 20 Franken** angeboten. Für den Mittagstisch
melden Sie sich bitte an, Details siehe unten.

Schwendi

Mittwoch, 4. März, 10.30, Pfarrkirche Schwendi
Anschliessend Fahrt mit Bus (oder Privat-PW)
ins Hotel-Restaurant Langis zum Senioren-Mittag.
Anmelden bis Sonntag, 1. März bei
Margrit Riebli-Britschgi, 041 660 55 54

Sarnen

Donnerstag, 5. März, 10.00, Kapuzinerkirche
Anschliessend Mittagessen im Restaurant Terra,
Am Schärme.
Anmelden bis zwei Tage vorher beim Sekretariat Sarnen,
041 662 40 20

Kägiswil

Freitag, 6. März, 10.30, Pfarrkirche Kägiswil
Anschliessend Mittagessen im Restaurant Neuer Adler.
Anmelden bis zwei Tage vorher beim Sekretariat Sarnen,
041 662 40 20

Spitalkapelle Sarnen

Sonntag, 1. März, 10.30, Spitalkapelle
Ökumenischer Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit
Pater Benedikt Staubli und der reformierten Pfarrerin
Elke Lohr, musikalisch begleitet vom Jodlerklub Sarnen.

Mithilfe beim Gestalten der Heimosterkerzen

Wir suchen Freiwillige, die gerne mithelfen, die Heim-
osterkerzen zu verzieren. Wenn Sie Lust und Freude
haben, Kerzen mit vorgegebenem Sujet zu verzieren,
können Sie sich beim Sekretariat melden: 041 662 40 20.

Wo: Im Pfarreiraum, im 2. Stock Peterhof
(Eingang übers Brüggli)

Wann: **Montag, 2. März** 09.00–11.00/13.30–16.00
Dienstag, 3. März 09.00–11.00/13.30–16.00
Mittwoch, 4. März 09.00–11.00

Hast du dich schon angemeldet für das Brotbacken?

Alle Kinder der 3./4. Klasse sind eingeladen zum
Brotbacken. Am Samstag, 7. März von 08.30 bis 10.45
im Pfarreizentrum Peterhof Sarnen.

Wer gerne dabei sein möchte und sich noch nicht
angemeldet hat, kann sich gerne melden:
agnes.kehrli@kg-sarnen.ch oder 077 496 25 57

*Bitte wenn möglich eine Schüssel und eine Schürze
mitbringen.*

Adieu, liebe Monika!



Vor ungefähr 15 Jahren ist Monika Christen zusammen mit ihrem Mann Kobi Christen – damals in die Pfarrei Sarnen – gekommen. Seither hat sie viele Aufgaben im Seelsorgeraum wahrgenommen. So ist sie beispielsweise für die Reinigung der Pfarrbüros und zeitweise auch für das Pfarreizentrum sowie deren WCs zuständig, übernimmt Gartenarbeiten und Pflanzenpflege rund um und im Pfarrhaus, schmückt Räume, macht Besorgungen und unterstützt bei verschiedenen Arbeiten im Team. Eine richtige

Allrounderin! Ende Februar 2026 wird sie unser Team leider verlassen.

Liebe Moni, für dein grosses Engagement und die vielseitige Einsetzbarkeit bedanken wir uns sehr herzlich bei dir. Du wirst uns fehlen! Für deinen weiteren Weg und die Aufgaben, die er bereithält, wünschen wir dir von Herzen ganz viel Kraft, die Erfahrung von freudvollen Augenblicken und Gottes Beistand und Schutz!

Gabriela Lischer und Team

Anmeldeschluss für Seelsorgeraum-Reise nach Salzburg

6.–11. September 2026

Kosten pro Person:

Fr. 950.– im Doppelzimmer

Fr. 1070.– im Einzelzimmer

Fakultativ:

Fr. 25.– Salzbergwerk Altausee

Fr. 7.– Showproduktion

Zuckerfabrik

Weitere Infos:

www.seelsorgeraum-sarnen.ch

Anmeldung

Bis **spätestens 27. Februar** an:

Seelsorgeraum Sarnen

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen

seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

041 662 40 20

hilfe begleiten sie Menschen und Gemeinschaften dabei, sich zu organisieren, ihre Grundrechte einzufordern und nachhaltig den Hunger zu überwinden.

Wir können sie dabei unterstützen, in dem wir in der Fastenzeit Geld spenden, bei Fastenessen oder anderen Charity-Anlässen teilnehmen.

Projekt 2026: Kenia

«Solidarisch Hunger und Armut überwinden»

Im Seelsorgeraum Sarnen haben wir das Landesprojekt in Kenia ausgeschrieben, worauf wir uns mit den diesjährigen Spenden konzentrieren.

Von Tourismus und Wirtschaftswachstum in Kenia profitiert vor allem die Elite, während die ländliche Bevölkerung oft hungert.

Klimaerwärmung und Übernutzung natürlicher Ressourcen gefährden zunehmend die Lebensgrundlagen der ländlichen Bevölkerung Kenias – und erhöhen ihr Risiko zu hungern oder sich verschulden zu müssen. Ausserdem verursacht das schwindende Wasservorkommen, dass auch fruchtbares Ackerland und Weideflächen weniger und deswegen gewaltsame Konflikte zwischen nomadischen Viehzüchtern und der bäuerlichen Bevölkerung mehr werden.

Fastenaktion unterstützt die Menschen in Kenia mit lokalen und erprobten Ansätzen: Gemeinsame Aktivitäten in Solidaritätsgruppen stärken das gegenseitige Vertrauen. Einerseits legen die Gruppen Ersparnisse an, um sich in Notlagen gegenseitig günstige Darlehen zu geben. Andererseits lernen Familien, agrarökologische Anbaumethoden anzuwenden,

Fastenaktion 2026

Seit Jahrzehnten setzt sich das Hilfswerk mit unseren Spenden für benachteiligte Menschen im Globalen Süden ein – für eine gerechtere Welt ohne Hunger. Dabei stützen sie sich auf lokales Wissen und Partnerinstitutionen. Im Sinne von Hilfe zur Selbst-



© 2022 Joy Obuya, Evis Communication

welche die Bodenqualität verbessern, Wasser länger speichert und eine ausreichende, vielfältige Ernährung fördern. Ein wichtiger Teil der Arbeit bleibt auch das Erarbeiten von friedlichen Lösungen bei Konflikten um Land und Wasser.

Diese hoffnungsvollen Ansätze unterstützen wir gerne und bitten Sie, dies auch zu tun. Gerne können Sie Geld ins bewährte Fastensäckli legen und in den Gottesdiensten abgeben oder auch via QR-Code oder Webseite Geld einzahlen.

Die Fastenkalender und Fastensäckli erhalten Sie im Sekretariat und sie liegen in folgenden Kirchen auf: Pfarrkirche Sarnen, Kägiswil, Schwendi, Kapuzinerkirche, Dorfkapelle, Kapelle Wilen und Frauenkloster.

Seien Sie uns am Fastenzmittag herzlich willkommen: das gespendete Geld wird ebenfalls ins Fastenaktionsprojekt Kenia fließen.

Gabriela Lischer

Familiengottesdienst und Fastenzmittag

8. März, 10.00, Pfarrkirche Sarnen
Zu diesem Wortgottesdienst mit Kommunionfeier sind alle herzlich eingeladen, besonders Familien mit Kindern.

Nach dem Gottesdienst verkaufen Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse das selbst gebackene Brot. Wir freuen uns auf euch.

Die Religionslehrpersonen

Fastenzmittag

Im Anschluss findet das Fastenzmittag im Pfarreizentrum statt. Es gibt feine Pasta mit zwei Saucen.

Der Erlös vom Brotverkauf und Fastenznacht ist zugunsten der Fastenaktionsprojekte in Kenia.

Spenden für Kenia

- Mit dem Fastensäckli
- Mit Einzahlungsschein
- Mit Twint (siehe Code unten)



Jetzt mit TWINT spenden!

Die Ökumenische Kampagne von HEKS – Brot für alle und Fastenaktion beginnt am Aschermittwoch, 18. Februar und dauert bis Ostersonntag, 5. April.

In den Gottesdiensten vom 22./23. Februar, 28. Februar/1. März und 22./23. März wird die Kollekte für die Fastenaktion eingesammelt.

Weltgebetstagfeier – Frauen von Nigeria

Freitag, 6. März, 19.30
Reformierte Kirche, Ennetriederweg 2, Sarnen

Die gemeinsame Feier des Seelsorgeraums Sarnen und der Pfarrei Alpnach sowie deren Frauengemeinschaften wird dieses Jahr in Sarnen durchgeführt.

Interessierte aller Konfessionen sind zum gemeinsamen Begegnen eingeladen. Zu Beginn gibt's eine kurze Landvorstellung, danach wird gemeinsam gefeiert. Im Anschluss werden Kaffee/Tee und Spezialitäten aus dem Gastland angeboten.

Treffpunkt für Fahrgemeinschaften:
19.15, Sportplatz Stalden
19.30, Feier in der ref. Kirche Sarnen

Agenda Pfarrei Sarnen

25. Febr. **Freundeskreis Frauenkloster:** 18.15 GV im Kapitelsaal
2. März **Jassä – zämä syy** 14.00–16.30 im Pfarreizentrum **Peterhof Sarnen**

Mittagstisch in Kägiswil

Mittwoch, 25. Februar, 11.30
Restaurant Neuer Adler, Kägiswil
Kosten Fr. 20.–
Anmeldung bis zwei Tage vorher beim Sekretariat, 041 662 40 20.

Rückblick

Religionsunterricht 3. IOS

Am 16. Januar feierten wir Schülerinnen und Schüler der 3. IOS aus Sarnen gemeinsam mit Pater Marian unseren Abschlussgottesdienst in der Kapuzinerkirche. Abschlussgottesdienst deswegen, weil für uns damit der Religionsunterricht endet. Wir hatten im 1. Semester regelmässig eine Doppelstunde Religion.

Pater Marian regte uns in seiner Predigt an, über das Miteinander im Schulalltag nachzudenken. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz der drei Ministrantinnen Ilena, Melina und Samira, die den Gottesdienst aufmerksam und würdevoll mitgestalteten. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zu einem gemeinsamen Pizaaessen in der Pizzeria Da Mario. Bei Pizza und Getränken blieb Zeit für Gespräche und ein entspanntes Beisammensein. Diese gemütliche Runde bot eine schöne Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und den Religionsunterricht gemeinsam ausklingen zu lassen.

Ilena Blum und Melina Durrer



Seelsorgeraum Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Mi 08.00–11.30/14.00–17.00

Di, Do, Fr 08.00–11.30

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Stefan von Deschwanden, Seelsorger

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

ERSTER FASTENSONNTAG

Sonntag, 22. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Opfer: Fastenaktionsprojekt Indien

Dienstag, 24. Februar

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Februar

16.00 Wortgottesfeier
im Allmendpark

Freitag, 27. Februar

08.30 Rosenkranz

ZWEITER FASTENSTONNTAG

Sonntag, 1. März

09.00 Eucharistiefeier zum
Krankensonntag mit dem
Jodlerklub Alpnach

Opfer: Krebsliga Zentralschweiz

Dienstag, 3. März

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier mit der
Frauengemeinschaft, mit
Anna Kessler an der Orgel

Mittwoch, 4. März

14.00 Krankensalbungsfeier
mit Eucharistie
in der Pfarrkirche

Donnerstag, 5. März

16.00 Krankensalbungsfeier
mit Eucharistie
im Allmendpark

Freitag, 6. März

08.00 *keine Anbetung*

09.00 Wortgottesfeier
zum Fastenfreitag

19.30 Wortgottesfeier zum
Weltgebetstag in der reform-
tierten Kirche Sarnen

Gedächtnisse

Sonntag, 22. Februar, 09.00 Uhr

Dreiss.: Bernadette Lüthold-Hux, Allmendpark, ehem. Brünigstrasse 22.

Ged. des Wohltätigkeitsvereins für Bernadette Lüthold-Hux.

Stm.: Marie und Albert Imfeld-Krummenacher, Obsee 1, Alpnachstad, und Angehörige; Alois und Marie Niederberger-Wallimann, Alpnachstad; Paul Kiser, Hintermatt 2.

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr

Erstjzt.: Kobi Wyrsh-Reinhard.

Ged.: Verstorbene Mitglieder des Jodlerklubs Alpnach.

Stm.: Rosa und Gottlieb Jöri-Bieri, Chälengasse 34, Alpnachstad; Isidor Wallimann-Burch und seine Eltern, Moosmatt; Paul und Ida von Atzigen-Burch und Angehörige, Brünigstr. 13.

Aus den Pfarreibüchern

Taufe

Runa Arnold am 25. Januar.

Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.

Bestattungen

Josy Mathis-Hug, Dammstrasse 18, am 6. Februar; Thomas Barrasso-Küchler, Spittelgasse 14, am 13. Februar; Doris Küchler-Bösch, Sonnmattstrasse 2A am 20. Februar; Noldi Barmettler-Risi, Rengg 1, am 20. Februar; Agnes Peter-Kiser, Felsenheim Sachseln, ehem. Gruebengasse 53, am 21. Februar; Walter Alois Müller-von Rotz, Allmendpark, ehem. Sonnmattstrasse 8, am 3. März.

Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihnen die ewige Ruhe.

Agenda

- 24. Febr. **Begägnigs-Kafi** im Pfarreizentrum ab 09.30
- 24. Febr. **Frauengemeinschaft:** Meditation am Abend um 19.00 im Besinnungsraum, Fr. 10.–
- 24. Febr. **Elternabend 2. Klasse** im Pfarreizentrum um 19.30
- 27. Febr. **Jungwacht:** Casino-Night im Pfarreizentrum
- 27. Febr. **Blauring:** Lottoabend im Singsaal um 19.00
- 2. März **Osterkerzenwerkstatt** im Pfarreizentrum um 19.00
- 3. März **Begägnigs-Kafi** im Pfarreizentrum ab 09.30
- 3. März **Osterkerzenwerkstatt** im Pfarreizentrum um 19.00
- 4. März **Frauengemeinschaft:** Heilsteinarmband-Workshops für Angemeldete; www.fg-alpnach.ch/events
- 6. März **Wähnenzmittag** im Pfarreizentrum um 12.00

Pfarrei aktuell

Krankensonntag am 1. März

Der «Tag der Kranken» hat seinen festen Platz im Jahresgeschehen der Schweiz. Tausende beteiligen sich jeweils mit Konzerten, mit Besuchs- und Geschenktionen in Spitälern und Heimen sowie mit Predigten und Solidaritätsveranstaltungen.

Wir freuen uns, dass der Jodlerklub Alpnach unseren Gottesdienst in der Pfarrkirche am **Sonntag, 1. März um 9 Uhr** musikalisch bereichert.

Die Kollekte nehmen wir für die Krebsliga Zentralschweiz auf.

Osterkerzenwerkstatt

An zwei Abenden entstehen im FG-Zimmer des Pfarreizentrums die diesjährigen Heimosterkerzen: **Montag, 2. März und Dienstag, 3. März zwischen 18.30 und ca. 22 Uhr.**



Nebst den Wachskerzen gestalten wir auch elektrische Kerzen für den Allmendpark mit dem neuen Sujet. Machen Sie mit bei dieser ruhigen und kreativen Arbeit in geselliger Runde. Jede helfende Hand ist willkommen! Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Auf Ihre Mithilfe freue ich mich.

Jasmin Gasser

Fastenaktionsprojekt Indien

«Mit eigener Kraft aus der Abhängigkeit»

Unzählige Adivasi und Dalits fristen in Indien ein Dasein am Rand der Gesellschaft. Um zu überleben, nehmen viele Kredite bei Grossgrundbesitzern und Geldverleihern auf, die sie in langjährige Schuldenknechtschaft treiben oder aufgrund des Verlusts ihres verpfändeten Landes gar zur Migration zwingen. Mit Unterstützung von Fastenaktion gründen Adivasi und Dalits Dorfgemeinschaften und bauen gemeinsame Sparkassen auf, um sich gegenseitig auszuhelfen und Darlehen mit Wucherzinsen zu vermeiden.

Einige Kennzahlen zu Indien

- von den 1,4 Mrd. Inder/innen leben ca. 3 % in extremer Armut (weniger als 2,15 USD/Tag)
- ca. 14 % der Stellen im Parlament sind von Frauen besetzt
- auf dem globalen Gleichstellungsindex liegt Indien auf Platz 112 von 153
- auf dem Index des glücklichen Planeten belegt das Land Rang 121 von 147 (*Lebenserwartung und Lebenszufriedenheit der Landesbevölkerung geteilt durch ökologischen Fussabdruck*)



Mit Ihrer Spende während der Fastenzeit unterstützen Sie die Arbeit der Fastenaktion in Indien. Besten Dank für Ihren Beitrag für eine zukunftsgerichtete Lebensperspektive und mehr Selbstbestimmung der benachteiligten Gemeinschaften. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigen Wandel und stärken die soziale Gerechtigkeit vor Ort.

Krankensalbungsfeiern

Wir laden ein zu den Krankensalbungsfeiern, um für die heilende Zusage Gottes und seine Stärkung zu bitten.

- Mittwoch, 4. März um 14 Uhr in der Pfarrkirche; anschliessend Kaffee im Pfarreisaal
- Donnerstag, 5. März um 16 Uhr im Allmendpark

Weltgebetstagsfeier

Freitag, 6. März um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Sarnen

Eine Zusammenarbeit der katholischen und reformierten Kirche und den Frauengemeinschaften von Kägiswil, Stalden, Sarnen und Alpnach

Die Liturgie wurde von Frauen aus Nigeria vorbereitet. Herzliche Einladung zur gemeinsamen Begegnung und mit Kaffee/Tee und Spezialitäten aus dem Gastland nach der Feier.

Feine Wähen für jeden Geschmack!

Wir laden herzlich ein zum Wähenzmittag am **Freitag, 6. März ab 12 Uhr im Pfarreizentrum**. Kommen Sie direkt von zu Hause, der Arbeit oder der Schule ins Pfarreizentrum und freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Buffet in netter Gesellschaft. Wer Zeit und Lust hat, eine eigene Wähe mitzubringen, darf diese dem Küchenteam im EG abgeben. Das ist aber keineswegs Voraussetzung zur Teilnahme. Getränke sind inklusive. Bis bald!





Pfarrei Sachsen/Kaplanei Flüeli-Ranft

Sekretariat Pfarrei 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

pfarramt@pfarrei-sachsen.ch

Sekretärin Pfarrei: Agnieszka Krasnopolska

Sekretärin Kaplanei: Lisa Hüppi

www.pfarrei-sachsen.ch

Seelsorgeteam

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Alexandra Brunner 079 312 17 74

Winfried Adam 079 413 67 26

Gottesdienste

Samstag, 21. Februar

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachsen Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 22. Februar – 1. Fastensonntag

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachsen Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Chindernetz Obwalden

Montag, 23. Februar

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachsen Hl. Messe

Dienstag, 24. Februar

07.00 Sachsen Morgengebet

09.15 Flüeli *keine Hl. Messe*

09.15 Sachsen Trauermesse

Mittwoch, 25. Februar

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachsen Eucharistische Anbetung

18.00 Sachsen Hl. Messe

Donnerstag, 26. Februar

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachsen Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 27. Februar

09.15 Sachsen Hl. Messe

Samstag, 28. Februar

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachsen Hl. Messe

Sonntag, 1. März – 2. Fastensonntag

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachsen Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Malteser International

Montag, 2. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachsen Hl. Messe

Dienstag, 3. März

07.00 Sachsen Morgengebet

14.30 Sachsen Bruder-Klausen-Messe

Mittwoch, 4. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachsen Eucharistische Anbetung

18.00 Sachsen Hl. Messe

Donnerstag, 5. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachsen Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 6. März

09.15 Sachsen Hl. Messe

Samstag, 7. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachsen Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 8. März – 3. Fastensonntag

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachsen Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Vision Familie

Gedächtnisse

Sonntag, 22. Februar

10.15 Hjzt. der Familien Omlin; Erna und Carl Garovi-Wermelinger und Familie, Brünigstrasse 114.

Sonntag, 1. März

10.15 Dreiss. Josef Spichtig-Röthlin, Zun 2;

Stm. Berta Spichtig-Durrer und Angehörige, Feld; Hjzt. der Familien Rohrer II; Tjzt. 33 Brüder; Tjzt. 33 Schwestern.

Sonntag, 8. März

10.15 Dreiss. Paul Anderhalden, Gersmattstrasse 14; Stm. Hans und Marie Omlin-Rohrer und Familie, z'Mos, Flüeli-Ranft; Stm. Familie Hossli-Waldmeier/Howald, Ried, Giswil; Stm. Walter und Marie Spichtig-von Flüe und Paula Spichtig, Edisriederstrasse 5; Stm. Karl und Ida Omlin-Birrer, Kellersmatt; Stm. Marie Spichtig-Spichtig und Familie, Talacher.

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

25. Januar – Lea von Moos, Tochter von Saskia und Manuel von Moos, Wolfisbergstrasse 48

1. Februar – Noemi Rohrer, Tochter von Martina und Ivan Rohrer-Gasser, Chilchbreiten 28

Wir wünschen den Tauffamilien alles Gute und Gottes Segen.

Abschied

27. Januar – Rosmarie Keller-Rohrer, Flüelistrasse 33

30. Januar – Josef Spichtig-Röthlin, ehem. Zun 2

5. Februar – Albert Rohrer-Rohrer, ehem. Chrüzmaten 1

9. Februar – Paul Anderhalden, Gersmattstrasse 14

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.

Pfarrei aktuell

Fastenzeit 2026

Nach den fastnächtlichen Tagen hat mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit begonnen. Sie dauert vierzig Tage bis zum Gründonnerstag. Diese Zahl ist biblisch tief verankert und steht für eine Zeit der Prüfung, der Reinigung und der Neuorientierung.

Vierzig Tage und vierzig Nächte fiel der Regen der Sintflut. Vierzig Jahre wanderte das Volk Israel durch die Wüste, bevor es in das Gelobte Land einzog. Vierzig Tage fastete Mose auf dem Berg Sinai, bevor er die Zehn Gebote empfang. Der Prophet Elija zog nach vierzig-tägigem Fasten zum Horeb und erfuhr dort die Nähe Gottes. Und auch Jesus Christus fastete vierzig Tage und Nächte in der Wüste vor seinem öffentlichen Wirken.

Fasten ist jedoch kein rein katholisches Phänomen. Im Judentum gibt es feste Fasttage wie Jom Kippur, im Islam

den Fastenmonat Ramadan, im Hinduismus und im Buddhismus unterschiedliche Formen des Verzichts und der inneren Sammlung. Über religiöse Grenzen hinweg verbindet das Fasten die Erfahrung, dass der bewusste Verzicht Körper und Geist klären kann.

Auch heute entdecken viele Menschen das Fasten neu – sei es als spirituelle Übung, als Unterbrechung eingespielter Gewohnheiten oder im Rahmen moderner Gesundheitstrends. Hinter diesen unterschiedlichen Formen steht oft dieselbe Sehnsucht: sich neu auszurichten, Ballast abzuwerfen und wieder freier zu werden.

Die christliche Fastenzeit lädt dazu ein, diesen Weg bewusst mitzugehen – nicht nur als äussere Disziplin, sondern als inneren Aufbruch.

Gerne machen wir Sie auf einige spezielle Angebote in der Fastenzeit aufmerksam:

• **Morgengebet in der Fastenzeit**

«Nehmt, Herr, und empfangt» – sechs Morgenimpulse mit Gebet, Psalm und Gedanken des heiligen Ignatius. Jeweils Dienstagmorgen um 07.00 laden wir Sie wieder zu einem oder gerne auch mehreren Morgenimpulsen in den Chorraum der Pfarrkirche Sachseln ein: 24. Februar, 3. März, 10. März, 17. März, 24. März, 1. April

• **Sonntag, 1. März – Krankensalbung**

Messe mit Krankensalbung, 14.30, in Sachseln

• **Samstag, 14. März, 13.50–16.30**

Besinnlicher Pilgerspaziergang durchs Dorf, von Kapelle zu Kapelle. Treffpunkt: Postauto-Haltestelle Allmend, Flüeli

• **Kreuzwegstationen**

In den Sonntagsmessen der Fastenzeit meditieren wir jeweils einige Kreuzwegstationen.

• **Samstag, 21. März**

Auf dem Kreuzweg, 14.00, Treffpunkt vor der Pfarrkirche

• **Bussfeiern in der Pfarrkirche Sachseln**

Donnerstag, 26. März, 14.30

Palmsonntag, 29. März, 19.00

• **Karfreitag, 3. April**

Kreuzwegandachten um 09.15 Flüeli und 09.30 Sachseln

• **Beichtzeiten**

Wenden Sie sich direkt an den Priester, bei dem Sie beichten wollen, und vereinbaren Sie mit ihm einen Termin.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen und Freunden der Pfarrei und allen Pilgerinnen und Pilgern eine besinnliche Fastenzeit!

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs und Pfarrteam

Von Kapelle zu Kapelle



Die Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung des Pfarreirates Sachseln lädt alle Interessierten jeden Alters herzlich ein zu einem

Besinnlichen Pilgerspaziergang durch unser Dorf

Leitung: Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs
Wann: Samstag, 14. März, 13.50 bis ca. 16.30 Uhr
Wo: Treffpunkt um 13.50 Uhr bei der Postauto-Haltestelle Allmend, Flüeli

Auf unserem Weg besuchen wir die Lourdeskapelle und gelangen via St.-Katharina-Kapelle und Edisriederkapelle zur Grabkapelle.

Besinnliche Impulse, Gebete und Lieder helfen uns dabei, innezuhalten und uns auf die kommenden Ostertage einzustimmen.

Bei trockener Witterung laden wir anschliessend zu einem kleinen Umtrunk ein.

Kleinkinderfeier

Am **Samstag, 28. Februar** findet um 16.30 Uhr in der Grabkapelle neben der Kirche wieder eine Kleinkinderfeier statt. Wir freuen uns sehr darüber und danken dem neuen Leitungsteam, Fabienne Stalder-Rohrer und Romy Isler, herzlich für ihr Engagement.

Wir hoffen, dass dieses Angebot besonders die jungen Familien unseres Dorfes anspricht. Eingeladen sind alle Kinder bis etwa zum Kindergartenalter – gerne in Begleitung von Eltern, Grosseltern und älteren Geschwistern.

Chilläkafi

Am **Sonntag, 1. März** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 Uhr auf dem Flüeli und 10.15 Uhr in Sachseln zum Kaffee eingeladen. Auf dem Flüeli wird der Kaffee in der Laube und in Sachseln in der Alten Krone serviert.

Weltgebetstag 2026

«Ich will euch stärken, kommt!»

Der diesjährige Weltgebetstag wird von Frauen aus Nigeria vorbereitet und rückt die Herausforderungen in den Mittelpunkt, denen sie sich stellen müssen. Die Liturgie orientiert sich an dem Bibelvers aus Matthäus 11,28: «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.»

Die Veranstaltung lädt dazu ein, die Kraft und Resilienz nigerianischer Frauen zu würdigen und ihren Geschichten zuzuhören, die von alltäglichen Belastungen und traumatischen Erfahrungen geprägt sind.

Freitag, 6. März um 19.30 Uhr
in der Kapelle Felsenheim Sachseln

Personelles

Stellenausschreibung

Die Kirchgemeinde sucht aufgrund der bevorstehenden Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers auf den 1. Juni 2026 (oder nach Absprache) eine motivierte und kompetente Persönlichkeit als

Kirchgemeindeverwalter/in (50 %)

Das Stelleninserat ist auf der Webseite der Pfarrei Sachseln aufgeschaltet.



Kirchgemeinderat Sachseln



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22

Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 21. Februar
19.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 22. Februar
1. Fastensonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag, 24. Februar
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 26. Februar
Keine hl. Messe

Samstag, 28. Februar
19.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 1. März
2. Fastensonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag, 3. März
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 5. März
Keine hl. Messe

Samstag, 7. März
19.30 Vorabendmesse

Gottesdienste auf der Frutt

Sonntag, 1. März, 15.00 Uhr
hl. Messe

Sonntag, 8. März, 15.00 Uhr
hl. Messe

Sonntag, 15. März, 15.00 Uhr
hl. Messe

Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienste nur stattfinden können, wenn die Bergbahnen in Betrieb sind!

Stiftmesse

Sonntag, 21. Februar, 19.30 Uhr
für Cäcilia Riemensberger-Hayot, Reinach.

Pfarrei aktuell

Krankensalbung

Am 2. Fastensonntag – am 1. März – wird nach der kirchlichen Tradition der Schweizer Krankensonntag begangen.

Wir beten für alle unsere kranken und alten Menschen um Gottes Kraft und Segen.

Am Sonntag, 1. März gibt es die Gelegenheit, nach der hl. Messe in unserer Wallfahrtskirche das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.



Fastenzeit

Am Aschermittwoch, 18. Februar begann die Fastenzeit. An diesem Tag wurde uns die Asche gereicht mit den Worten «Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium». Mögen diese Worte uns in der Fastenzeit auf dem Weg zur Besinnung und Stärkung unseres Glaubens begleiten.

Die Fastenzeit ist auch eine gute Gelegenheit, konkrete Zeichen im Alltag zu setzen: auf etwas verzichten, etwas Gutes tun, ein gutes Buch lesen oder auch eine Fastenkur machen.

Suppentag: Sonntag, 1. März

In Solidarität mit der Fastenaktion laden wir auch in diesem Jahr unsere Pfarreiangehörigen und Kirchenbesucher zu einer feinen Suppe ein.

Wir treffen uns nach der hl. Messe im alten Kurhaus.



Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen.

 **Fastenaktion**



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30

Franziska Käslin,

Anita Reinhard 041 660 33 74

sekretariat@kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt

Seelsorgerin 041 661 12 29

Thomas Schneider

Seelsorger 041 661 12 28

Placido Tirendi

Bildungsverantwortlicher 041 660 13 54

Sakristane

Ruedi Zemp,

Lisbeth Durrer 041 660 71 23

Freitag, 27. Februar

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 28. Februar

17.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 1. März

2. Fastensonntag mit Suppämiztag

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier
mit dem Singkreis Kerns,
anschliessend
Suppämiztag

11.00 Tauffeier

Kollekte: Fastenaktion

Mittwoch, 4. März

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 6. März

10.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
im Huwel

17.00 FG-Weltgebetstagsfeier
im Pfarrhofsaal Kerns

Samstag, 7. März

17.30 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

Taufe

Am **Sonntag, 1. März** nehmen wir
in die Gemeinschaft unserer Kirche
auf:

- Yvonne Kretz, Tochter von
Nadja und Stefan Kretz,
Sandbachstrasse 19, Kerns.

Römer- und Magnusbruderschaft

Sonntag, 22. Februar

09.30 Uhr Friedhofbesuch mit Fahne.

10.00 Uhr Jahresgedächtnis in der
Pfarrkirche, anschliessend General-
versammlung im Pfarrhof.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 23. Februar
Hermann Würsch-Langenbacher,
Chlewigenpark 7, Kerns.

Zum 80. Geburtstag am 26. Februar
Rosa Bünter-Durrer, Huwel 8, Kerns.

Zum 80. Geburtstag am 28. Februar
Albert Reinhard-Hertach,
Flüelistrasse 63, Kerns.

Gottesdienste

Samstag, 21. Februar

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Februar

1. Fastensonntag

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier

mit dem Samiglaiser-Chor

Kollekte: Procap Zentralschweiz

Mittwoch, 25. Februar

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Gedächtnisse

Samstag, 21. Februar, 17.30 Uhr
Hausjahrzeit der Familien Ettlin,
Stäldi und Fanger.

Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr
Jahresgedächtnis der
Römer- und Magnusbruderschaft.

Hausjahrzeit der Familien
Blättler, Kretz und von Flüe
(Zubers).

Hausjahrzeit der Familien Egger,
Dillier und Schallberger.

DunnschtiGs-Gschichte

**Donnerstag, 26. Februar und
5. März von 16.00 bis 16.30 Uhr**
für Kinder ab 4 Jahren

Suppämiztag

Sonntag, 1. März, ab 11.00 Uhr

Zum Suppämiztag im Pfarrhofsaal
sind wieder Jung und Alt herzlich will-
kommen. Eine feine Suppe und ein
Stück Brot wärmen nicht nur den
Magen, sondern auch unsere Seele.
Diese schöne Tradition des Miteinan-
ders wollen wir auch in diesem Jahr
pflegen. Der Erlös kommt der Fasten-
aktion zugute.

Thomas Schneider

«Beflügelt von Sehnsucht»

Wieso hört das menschliche Herz nie auf, sich zu sehnen? Was ist Sehnsucht und was hat Gott damit zu tun?

Die Pfarreikommision lädt ein zum Vortragsabend mit Debora Sommer und anschliessendem Zusammensein.

Mittwoch, 25. Februar, 19.30 Uhr im Pfarreisaal

«Gott feiern verändert» – Kurstag für Lektoren und Kommunionhelfer im Januar



Versammelt um den Ambo: In der Verkündigung der Schrift spricht Christus selbst zu seiner Gemeinde.

«Gott feiern verändert» – dieses Leitwort prägte den Einführungskurs für Lektorinnen und Lektoren sowie Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer, an dem sechs Teilnehmende aus Kerns, vier aus Sachseltal sowie ein Pfarreimitglied aus Wilen/Seelsorgeraum Sarnen teilnahmen.



Körpereinsatz: Lockerungsübungen kommen der Stimme zugute.

Davide Bordenca, Referent des Liturgischen Instituts der deutschsprachigen Schweiz, verstand es, die Liturgie als lebendige Begegnung zwischen Gott und Gemeinde erfahrbar zu machen. Am Vormittag stand der Lektorendienst im Zentrum: die Verkündigung des Wortes Gottes, praktische Lesehilfen und Übungen am Ambo in unserer Kirche. Der Nachmittag widmete sich der Eucharistie und dem Dienst der Kommunionhelferinnen und -helfer – vom Verständnis des Hochgebets bis zur Haus- und Krankenkommunion.



«Empfangt, was ihr seid: Leib Christi» – praktische Übung in der Kirche mit unkonsekrierten Hostien.

Das gemeinsame Üben in der Kirche wurde von vielen als besonders berührender Moment erlebt, der Freude, Gemeinschaft und neue Begeisterung für den liturgischen Dienst weckte.

Anne-Katrin Kleinschmidt

Weltgebetstag 2026

Freitag, 6. März, 17.00 Uhr im Pfarrhofsaal, Kerns

Wir verbinden uns im Gebet mit Frauen auf der ganzen Welt und blicken in diesem Jahr besonders auf Nigeria (siehe letzte Seite).

Dein Weg zur Firmung im Jahr 2026 – Perlen des Glaubens

Am 31. Januar fand der Intensivtag statt, an dem die Firmgruppe eine interessante Erfahrung zum Thema «Kirche sein» erlebt hat. Die Firmkandidaten haben das definitive Ja im Firmbuch mit ihren Unterschriften niedergeschrieben. Die Übergabe der Taufkerze von den Eltern an unsere Jugendlichen hat die Liturgie des Wortgottesdienstes bereichert. Mit diesem wichtigen Zeichen haben die Firmkandidaten ihre Hauptverantwortung übernommen, um das konkrete Engagement für ein christliches Glaubensleben umzusetzen. Wir wünschen allen Firmlingen Gottes Segen und viel Erfolg für den Firmweg, damit sie das Sakrament der Firmung im Juni empfangen. Das nächste Firmtreffen wird am 13. März zusammen mit dem Firmspender Dr. Martin Kopp stattfinden. Am 28. März wird die Firmgruppe unseren Bischof Joseph Maria Bonnemain in Chur besuchen.

Placido und das Firmteam





Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 Sabrina Fischer,
 Katechetin 078 639 03 24
 Bruno Odermatt,
 Sakristan 079 261 64 31
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 21. Februar

St. Anton/Grossteil
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Februar

1. Fastensonntag
 St. Laurentius/Rudenz
 09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Zeitgut

Mittwoch, 25. Februar

«dr Heimä»
 10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 27. Februar

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 28. Februar

Pfarrsaal

17.30 Sunntigsfiir
 1. und 2. Klassen

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier,
 mitgestaltet von einer
 Trompetengruppe
 der Musikschule,
 Leitung: Simone Bayard

Sonntag, 1. März

2. Fastensonntag
 St. Laurentius/Rudenz
 09.30 Eucharistiefeier

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier,
 mitgestaltet vom
 Duo Fidelio
Opfer: Ärzte ohne Grenzen

Mittwoch, 4. März

«dr Heimä»
 10.00 Eucharistiefeier
 St. Anton/Grossteil
 14.30 Eucharistiefeier
 mit Krankensalbung

Freitag, 6. März

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier
 Evangelische Kirche
 19.30 ökumenische
 Weltgebetstagsfeier;
 Frauen von Nigeria
 verfassten Texte zum
 Thema «Ich will euch
 stärken, kommt!»

Samstag, 7. März

Lauisteg
 19.30 Mitte-Fasten-Feuer

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 1. März

Stm. für Heinrich Frei-Rettenbacher,
 Industriestr. 4; Heiri Berchtold-
 Imfeld, Pfedli 1; Elisabeth und Josef
 Vogler-Ming, ehem. Ächerli.

Pfarrei aktuell

Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag der Frauen

«Ich will euch stärken, kommt!» –
 welch schöne Einladungsworte ha-
 ben die Frauen aus Nigeria für ihre
 diesjährige Weltgebetstagsliturgie ge-
 wählt. So passend zum 90-jährigen
 Geburtstag des schweizerischen Welt-
 gebetstags, der 1936 erstmals von
 christlichen Frauen in der Schweiz
 gefeiert wurde. Durch die Gemein-
 schaft im Beten und Handeln sind
 alle Menschen auf der ganzen Welt
 miteinander verbunden. Dies wollen
 wir uns auch dieses Jahr, wie gewohnt
 am ersten Freitag im März, bewusst
 machen und uns eine bis zwei Stun-
 den Zeit nehmen.

Es sind alle, auch Männer, herzlich
 eingeladen am **Freitag, 6. März um
 19.30 Uhr** zum Mitbeten, Mitsingen
 und anschliessenden gemütlichen
 Beisammensein in der familiären,
 kleinen reformierten Kirche in der
 Hirseren in Giswil. Gestärkt durch die
 Gedanken in der Liturgiefeier und
 das Zusammensein, wird auch unser
 Leib zu einer kleinen Stärkung bei
 Salzigen und Süßem mit Kaffee oder
 Tee und Gesprächen für die Seele
 kommen.

Erika Brunner-Berchtold

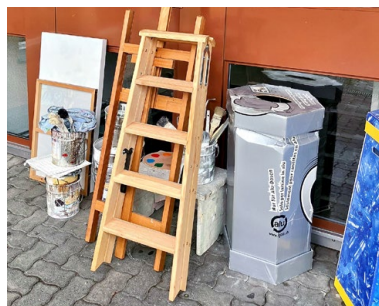
Eltern-Kind-Tag

Rückblick auf den (Glaubensbeglei-
 ter-) **Eltern-Kind-Tag** vom 31. Januar
 im BWZ zum diesjährigen EK-Motto
 «Mit Jesus wird iisi Wält farbig»:
 Nach Abstimmung und auf Wunsch
 der Eltern nach einer gemeinsamen
 Feier mit allen Klassenspänli wird
 am Weissen Sonntag am 12. April
 wiederum nur ein Gottesdienst um
 10.00 Uhr in der sitzplatzmässig et-
 was grösseren Kirche Rudenz gefei-
 ert. Es hatte die letzten Jahre nebst

den reservierten Familienbänken noch einige freie Plätze in den Seiten-Einzelbänken und auf der Empore. Auch die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit den Erstkommunikanten mitzufeiern!

Erika Brunner-Berchtold

Wurde am Samstag, 31. Januar im BWZ renoviert? Nein, Künstler der 3. Klasse waren mit ihren Begleitpersonen am Werk und besuchten verschiedene farbige Ateliers zum und für ihren «Weissen Sonntag».



FG-Programm

Generalversammlung FG Giswil

Donnerstag, 26. Februar, 19.30 Uhr
im Restaurant Bahnhof

Seniorenhörli-Probe

Montag, 2. März, 14.00 Uhr
im «dr Heimä»

Seniorenachmittag

Mittwoch, 4. März, 13.30 Uhr im Mehrzwecksaal. Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag mit Jassen und geniessen ein Zabig.

Eisbaden

Mittwoch, 4. März
Treffpunkt: 13.45 Uhr, Parkplatz Mehrzweckgebäude – wir bilden Fahrgemeinschaften. Zeit: 14.00 bis ca. 16 Uhr. Ort: Camping Giswil. Mitbringen: Badesachen, warme Mütze, Schwimmschuhe od. Noppensocken, wenn vorhanden Yogamatte. Kosten: 20 Franken, Nichtmitglieder 25 Franken



Anmeldung: bis 25. Februar an kurse@fg-giswil.ch oder Inge Berchtold, 079 432 66 10

Wage das Bad im kalten Wasser des Sarnersees und erlebe die magische Energie der Kälte. Roland Müller führt uns in die Geheimnisse des Eisbadens ein. Mit gezielten Atemübungen bereitet er uns auf das Eintauchen ins kalte Wasser vor. Jede Teilnehmerin entscheidet dann eigenverantwortlich, wie weit sie in den See eintauchen will. Das Eisbaden stärkt dein Immunsystem und du aktivierst das braune Fettgewebe. Das Überwinden der Kälte verleiht dir ein Hochgefühl und lässt dich hellwach und voller Tatendrang durch den Tag gehen.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
in der reformierten Kirche

Frauen aus Nigeria verfassten Texte zum Thema «Ich will euch stärken, kommt!», anschliessend gemütliches Beisammensein.

Einschliessen und Geniessen

Zeit: 19.00 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Bücher Dillier, Poststr. 8, Sarnen
Treffpunkt: Kirchplatz Rudenz um 18.30 Uhr – wir bilden Fahrgemeinschaften
Kosten: 45 Franken, Nichtmitglieder 50 Franken

Anmeldung: bis 4. März an kurse@fg-giswil.ch oder Beata Fuchs, 077 419 18 00

An diesem Abend kannst du zwischen den Bücherregalen stöbern, in Büchern blättern, lesen und mit anderen Frauen darüber diskutieren. Dabei darfst du ab und zu ein Häppchen essen und ein Glas Wein oder sonst etwas geniessen. Der Apéro wird von Bücher Dillier organisiert. Ein Abend für das Herz und für alle lesefreudigen Frauen. Wir haben den gesamten Bücherladen für uns allein.



Pfarrei Lungern

Pfarramt **041 678 11 55**

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Für Notfälle ausserhalb der

Öffnungszeiten: 041 678 11 54

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Pfarradministrator

Niklas Gerlach **041 678 11 54**

pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

Religionsunterricht/Jugendarbeit

Irène Rüttimann, Sabrina Fischer,

Ramona Bürki, Niklas Gerlach,

Walter Ming

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 22. Februar

1. Fastensonntag

08.45 bis 09.15 Beichtgelegenheit

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Tischlein deck dich

Mittwoch, 25. Februar

08.25 Schulgottesdienst

Unter- und Mittelstufe

Sonntag, 1. März

2. Fastensonntag

08.45 bis 09.15 Beichtgelegenheit

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Alzheimervereinigung
OW/NW*

Hausjahrzeiten

Sonntag, 22. Februar, 09.30 Uhr

Familien Britschgi, Josibäschels
und Gasser, Belles

Jahrzeit

Sonntag, 1. März, 09.30 Uhr

Jahrzeit der Rosenkranzbruderschaft

Stiftsmessen

Sonntag, 1. März, 09.30 Uhr

Franz und Marie Furrer-Zurgilgen
mit Familien, Rietli; Hedwig Imfeld-
Haas und Gabriela Imfeld

Kapelle Eyhuis

Samstag, 21. Februar

1. Fastensonntag

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Tischlein deck dich

Mittwoch, 25. Februar

17.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 28. Februar

2. Fastensonntag

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Alzheimervereinigung
OW/NW*

Mittwoch, 4. März

17.00 Eucharistiefeier

Kapelle St. Beat Obsee

Dienstag, 24. Februar

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 3. März

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. März

09.00 Eucharistiefeier

Kapelle St. Maria Dorf

Freitag, 27. Februar

09.00 Eucharistiefeier, bis 10.00
eucharistische Anbetung

Freitag, 6. März

09.00 Eucharistiefeier, bis 10.00
eucharistische Anbetung

Pfarrei aktuell

Chinderfiir

Am **Freitag, 6. März** um **14.00 Uhr** findet die Chinderfiir in der Pfarrkirche statt. Das Chinderfiir-Team freut sich auf deinen Besuch.

KAB-Generalversammlung zur Auflösung

Am **Sonntag, 8. März** findet die Generalversammlung zur Auflösung der KAB um **14.00 Uhr** im **Eyhuis Lungern** statt. Teilnehmende mögen sich bitte bis zum 26. Februar bei Pia Wenger, 079 452 89 55, oder Rita Kaufmann, 041 678 12 16, anmelden.

Frauengemeinschaft
Lungern



Chrabelträff der FG

Mittwoch, 4. März von **09.00 bis 11.00 Uhr** im Eyhuis

10.00 bis 11.00 Uhr kostenlose
«offene Mütter-/Väterberatung»

Weltgebetstag von Frauen aus Nigeria

Freitag, 6. März, 16.30 Uhr
in der Kapelle Obsee

Wir feiern den Weltgebetstag
mit Kommunionfeier.

**Thema: «Ich will euch stärken,
kommt!»**

Die 40-tägige Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch haben wir traditionell die Fastenzeit als Vorbereitung auf Ostern begonnen. Wir ha-

ben uns zum Beginn dieser Fastenzeit die geweihte Asche auf das Haupt legen lassen. Damit anerkennen wir in Demut, dass auch wir der Besserung und Reinigung bedürfen. Denn die Asche ist ein Symbol der Reinigung, aber auch der Vergänglichkeit. Schon im 5. Jahrhundert waren die 40 Tage als Vorbereitungszeit festgelegt. Weil aber die Sonntage im Gedenken an die Auferstehung Jesu vom Fasten stets ausgenommen waren, zählt man vom Aschermittwoch bis Karsamstag genau 40 Wochentage (ohne die Sonntage). Die Zahl 40 hat symbolischen Charakter und ist biblischen Ursprungs. Bereits Christus hat vor seinem öffentlichen Wirken 40 Tage und 40 Nächte in der Wüste verbracht (vgl. Mt 4,2). Betend und fastend hatte Jesus mit mancherlei Versuchungen zu kämpfen. Sein erster Ausspruch auf die Versuchungen des Verführers ist dabei für die Fastenzeit wegweisend. Jesus sagt: «Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort,

das aus Gottes Mund kommt» (Mt 4,4). Der Mensch lebt also vom Wort – von Gottes Wort.

In den Gottesdiensten der Fastenzeit wollen wir uns auf diese Worte einlassen. Sie werden uns zur Überlegung dienen, wo wir Gottes Wort zwar gehört, jedoch nicht danach gehandelt haben. Wir wollen – besonders in dieser Zeit – unser Leben überdenken und alles Belastende, all das, was uns im Leben träge macht oder gar lähmt, der verzeihenden Liebe Gottes anvertrauen.

Pfarrer Niklas

Senioren-Mittagstisch

Das Eyhuis Lungern lädt am **Donnerstag, 26. Februar** zum gemeinsamen Mittagstisch für Senioren ein.

Anmeldung:

bis Dienstag an das Küchenteam,
Tel. 041 679 71 95 oder E-Mail
leitungsgastronomie@eyhuis.ch.



Gottesdienste

Samstag, 21. Februar

1. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Tischlein deck dich

Samstag, 28. Februar

2. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Alzheimervereinigung
OW/NW*

Sternsinger-Aktion

Die Sternsinger sammelten in diesem Jahr für die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit. Sie haben einen grossen Betrag von Fr. 1123.65 gesammelt. Für die grosse Unterstützung möchten wir allen Spendenden ganz herzlich danken!



AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen
079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

58. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 4/26 (7. bis 27. März): Montag, 23. Februar.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Ausstellung Hungertücher 1976–2026 im Antoniushaus Mattli

Seit über 50 Jahren begleiten die Hungertücher von Fastenopfer/Fastenaktion die Fastenzeit und regen zum Nachdenken über Glauben, Frieden, Gerechtigkeit und Mitverantwortung für den Zustand der Welt an. Eine Ausstellung im Antoniushaus Mattli mit dem Titel «Bilder der Hoffnung weben» zeigt Hungertücher aus verschiedenen Jahrzehnten. Jedes Tuch erzählt seine eigene Geschichte: vom christlichen Glauben in anderen Kul-

turen und der Sehnsucht nach einer besseren Welt. Führungen mit Dr. Claudia Mennen im Antoniushaus Mattli, Morschach, am 26. Februar, 11. und 12. März um 13.15 Uhr oder nach Vereinbarung. Online-Veranstaltung am 26. Februar, 19 bis 20 Uhr.
www.antoniushaus.ch

Gottesdienst zum Tag der Kranken

Am Sonntag, 1. März feiert P. Benedikt Staubli um 10.30 Uhr zusammen mit Elke Lohr den Gottesdienst zum Tag der Kranken in der Spitalkapelle.

Zu Gast ist dieses Jahr der Jodlerklub Sarnen, der mit seinem Besuch auf den Stationen und im Gottesdienst einen festlichen Akzent setzt. Besonders Kranke brauchen die liebende Nähe und die ermutigende Kraft Gottes.

Bildungswochenende «Karwoche» im Antoniushaus

Das Antoniushaus Mattli bietet vom 27. bis 29. März ein Wochenende mit dem Titel «Karwoche – spirituell und theologisch vertieft» an. Die Leitung hat Dr. Felix Senn. Kosten 250 Franken.
www.antoniushaus.ch

Obwalden feiert am 6. März den Weltgebetstag «Nigeria»

Traditionell am ersten Freitag im März feiern Menschen rund um den Globus in unzähligen Gottesdiensten den ökumenischen Weltgebetstag. Die Feier mit dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» stammt von Frauen aus Nigeria. Das Titelbild der Künstlerin Gift Amarachi Ottah zeigt vier aufrechte nigerianische Frauen in der täglichen Realität des Lastentragens. Andererseits drei weitere Frauen in traditioneller Kleidung verschiedener Kulturen mit ihren unsichtbaren emotionalen Lasten.

Feiern in Obwalden

Alpnach, Sarnen, Kägiswil, Schwendi:

19.30, reformierte Kirche Sarnen.

Kerns und Melchtal: 17.00, Pfarrhof Kerns.

Sachseln und Flüeli: 19.30, Kapelle Felsenheim Sachseln.

Giswil: 19.30, reformierte Kirche Giswil.

Lungern: 16.30, Kapelle Obsee Lungern.

Engelberg: 16.30, Erlenhaus Engelberg.

